RMPSL.LA

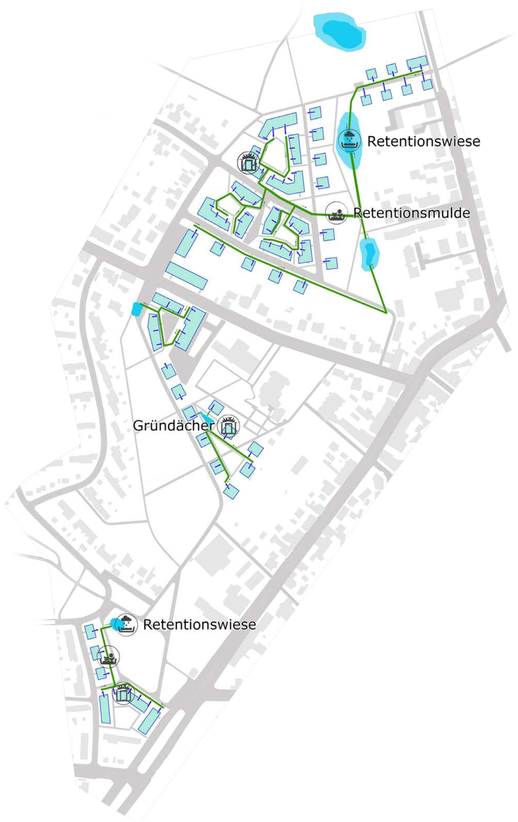
!mpuls für Gerthe

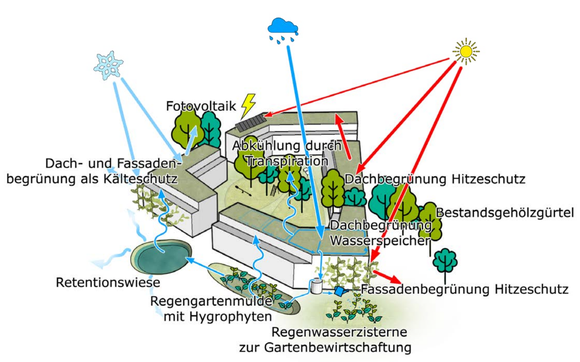
1:1000

Lageplan

Nachhaltige Stadtentwicklung - Klima und Wasser

Die durchlässige und kleinteilige Bebauung gewährleistet eine ideale Durchlüftung der Quartiere. Durch die gleichzeitig kompakten Siedlungsstrukturen ermöglichen es, gleichzeitig großzügige Grünbereiche als Frischluftentstehungsgebiete zu erhalten. Der durch die kompakte Bebauung und Nutzung vorhandener Erschließungen bedingte geringe Versiegelungsgrad sorgt dafür, dass der Wasserhaushalt nur minimal beeinflusst wird. Einrichtungen zur Verdunstung, Zwischenspeicherung und -nutzung und letztlich Versickerung von Niederschlägen von der Gebäudeebene (z.B. Gründächer, Regenwasserzisternen, Regenwassernutzung im Freiraum) bis zur Quartiersebene (Retentionsmulden, Retentionswiesen) prägen die nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung.





Soziale Stadt der Quartiere

In Anlehnung an die bestehende, heterogene und kleinteilige Bebauung bemüht sich der Entwurf verträgliche Ergänzungen zur Bestandsbebauung zu schaffen, den Bestand weiterzudenken und wo angebracht, neue kleinteilige Einheiten zu schaffen. Die dabei entstehenden individuellen Quartiere bieten auf die Zielgruppen zugeschnittene Qualitäten, befördern mit verschiedenen Gemeinschaftseinrichtungen und einem Mix verschiedener Wohntypen aber auch Soziale Vielfalt und ein Gemeinschaftsgefühl.

Neues Grün für Gerthe

Das Projekt soll nicht nur neuen, attraktiven Wohnraum schaffen, sondern auch einen deutlichen Mehrwert für Gerthe schaffen. Neben einer stärkung des Zentrums soll vor allem das Freiraumangebot verbessert werden. Das Konzept sieht unter anderem ein neues Parkentree als verbindendes Freiraumgelenk zwischen Schulzentrum, Volkspark und Grüner Mitte vor, das als Gedenkort, aber auch als Kulturfläche an der Kitschbude seine Qualitäten entfalten kann. Die Grüne Mitte als Kombination aus Stadtpark und Naturerlebnisbereich bildet ein weiteres Freiraumangebot. Im Norden soll an der Schnittstelle von Siedlung und Landschaft ein neuer Panoramaweg entstehen, der vielfältige Funktionen wie Gärtnern, Fitness, Sport und Spiel integriert.

Alternative Mobilität

Die kompakten Siedlungsstrukturen ermöglichen eine Stadt der kurzen (Fuß-)Wege, insbesondere im Quartier, aber auch ins Zentrum Gerthes das durch den Bevölkerungsgewinn gestärkt wird. Die Verknüpfung von Mobilitätsstationen (Carsharing, (Lasten-)Radsharing etc.) mit einem verbesserten ÖPNV-Angebot und dem Ausbau von Radwegen zusammen mit Autofreien Quartieren macht die Nutzung von Privaten PKW weniger attraktiv und sorgt auch für ein mehr an Freiraumqualität.